



Das Hamburger Synagogenmonument von Margrit Kahl

Seine künstlerische, kunstgeschichtliche und erinnerungskulturelle Bedeutung

Symposium / Workshop

Veranstalter: Forum für Künstlernachlässe und Mara und Holger Cassens-Stiftung

Donnerstag, 30. September 2021, 15 bis 20 Uhr
Vortragssaal der Staats- und Universitätsbibliothek, Hamburg

Programm

- 15.00** Begrüßung und Einführung
- 15.15** **Prof. Dr. Gora Jain, Hamburg**
BE-TRETEN?
Zur Rezeptionsästhetik des Synagogenmonuments von Margrit Kahl im Kontext ihres künstlerischen Schaffens.
- 16.00** **Prof. Dr. Galit Noga-Banai, Jerusalem**
The First Counter-Monument Dedicated to a Synagogue: An Appeal to Preserve Margrit Kahl's Mosaic in Hamburg.
Moderation: Prof. Dr. Ursula Büttner, Hamburg
- 16.45** Pause
- 17.15** **Dr. Horst Hoheisel, Kassel**
Margrit Kahls Synagogenmonument im Kontext einiger deutscher Gegen-Denkmäler.
- 18.00** **Dr. Harald Schmid, Rendsburg**
Visualisierung einer Leerstelle:
Das »Synagogenmonument« und die Vergegenwärtigung der nationalsozialistischen Judenverfolgung.
Moderation: Prof. Dr. Miriam Rürup, Potsdam
- 18.45** Kurze Pause
- 19.00** Podiumsgespräch mit
Prof. Dipl. Ing. Bernhard Hirche,
Ausführender Architekt des Synagogenmonuments nach dem Entwurf von Margrit Kahl
Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel,
Senatorin a. D., 1988 zuständige Bezirksamtsleiterin in Eimsbüttel
Helga Obens,
Zivilgesellschaftliches Engagement der Bürgerinitiative Grindelhof
Norma van der Walde,
Mit-Organisatorin der Mahnwache am 9. November auf dem Joseph-Carlebach-Platz.
Moderation: Prof. Dr. Barbara Vogel, Hamburg

Die Veranstaltung wird im Vortragssaal der Staats- und Universitätsbibliothek, 1. Stock, stattfinden. Ein Fahrstuhl ist vorhanden.

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Wegen fehlender Parkmöglichkeiten (Straßenbau) empfehlen wir die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Metrobus 4 oder 5, Haltestelle »Universitätsbibliothek«

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für die Teilnahme vor Ort melden

Sie sich bitte bis zum 24. September unter symposium.margritkahl@gmx.de an.

Coronabedingt ist die Zahl der Plätze begrenzt. Wegen der langen Dauer der Veranstaltung können nur vollständig Geimpfte oder Genesene teilnehmen.

Der Zugang zum Vortragsraum kann nur nach Registrierung, Vorlage der schriftlichen Teilnahmebestätigung und Nachweis einer vollständigen Impfung oder Genesung gewährt werden. Im gesamten Bibliotheksgebäude muss eine FFP 2- oder medizinische Maske getragen und ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.

Für die digitale Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Klicken Sie dafür bitte auf folgenden Link: <https://www.webstream.eu/channel/symposium-margrit-kahl> oder kopieren Sie ihn in die Adressleiste Ihres Browsers.

Künstlerische Begleitung der Veranstaltung:
record-o-mat – eine partizipative Soundinstallation. echo.urban: **Joana Naomi Welteke / Nadja Rix**, www.record-o-mat.de

Foto links oben: **Kurt W. Hamann**
Layout: **Marlise Appel, Ev. Akademie der Nordkirche**



1988: Eröffnungsfeier des Synagogenmonuments auf dem Joseph-Carlebach-Platz. Nachlass Margrit Kahl

Forum für
Künstlernachlässe

Stiftung
Mara & Holger Cassens



ALFRED
TOEPFER
STIFTUNG
F.V.S.

